



Hendrik J. Köhler

(«Fiorillo»)

In Trier geboren, sammelte Hendrik J. Köhler ab 1972 am dortigen Stadttheater erste Bühnenerfahrungen. Nach der privaten Gesangsausbildung am Staatstheater Stuttgart gastierte er bei verschiedenen Konzertchören und Festspielen. Sein erstes Festengagement trat er 1991 am Staatstheater Kassel als Chorsänger an.

1992 wechselte Hendrik J. Köhler in den Opernchor des Theater Basel, wo er häufig als Solist zu hören ist und dabei mit renommierten Regisseuren wie Wernicke, Guth, Neuenfels, Marthaler und Bieito zusammenarbeiten konnte. Er war als Marullo (Rigoletto) und Pitkin W. Bridgework (On the Town) sehr erfolgreich sowie 2009 als Benoît (La Bohème) und als Opa Claude in der gefeierten Neuproduktion Hair von Tom Ryser. Von 1995 bis 2003 war er Mitglied im Bayreuther Festspielchor und von 2005 bis 2008 im Festspielchor der Opéra Avenches.

In der Region Lörrach/Basel ist Köhler ausserdem als Konzert- und Oratoriensänger bekannt. Zuletzt trat er im Sommer 2011 in der Open-Air-Produktion des Markgräfler Sinfonieorchesters als Sprecher und Zweiter Geharnischter (Die Zauberflöte) auf. Der Fiorillo ist bereits die zweite Solopartie in Hallwyl nach dem Artisten (Verkaufte Braut) im Sommer 2009.



Oper Schloss Hallwyl, Il Barbiere di Siviglia, 27. Juli bis 25. August 2012